

Antrag

der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Regionalentwicklung Zweibrücken weiter voranbringen

Der Landtag stellt fest:

Die Standortschließungen, die mit dem Ende des „Kalten Krieges“ Anfang der neunziger Jahre einhergingen, betrafen Rheinland-Pfalz stärker als jedes andere westliche Bundesland und hatten für die gesamte Westpfalz schwerwiegende Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und auf die Kaufkraft in der Region. Dies galt umso mehr, als die Region den Strukturwandel der weggebrochenen Schuhindustrie noch nicht überwunden hatte.

Die Konversion hat für die Region große Chancen geboten. Diesen Strukturwandel hat die Landesregierung mit zahlreichen Maßnahmen aktiv unterstützt und so sind neue Perspektiven für die Region entstanden.

Hier sind in erster Linie die insgesamt 3000 neu entstandenen Arbeitsplätze zu nennen, von denen ein großer Anteil der ökonomischen Wirkung des Factory Outlet Center (The Style Outlets) und der Ansiedlung innovativer Betriebe des verarbeitenden Gewerbes zugerechnet werden kann sowie der Hochschulstandort mit seinen inzwischen 2500 Studenten. Insgesamt flossen in die Entwicklung der Region seit Beginn der neunziger Jahre Fördermittel in Höhe von rund eine Milliarde Euro.

Nicht zuletzt die aktuelle Entwicklung am Flughafen Zweibrücken nimmt die Landesregierung zum Anlass, den Strukturwandel in der Region gemeinsam mit den kommunalen Partnern weiter zu gestalten.

Der Landtag begrüßt deshalb:

Im Rahmen der Zukunftsstrategie für die Region können zusätzlich zu den bislang bereits feststehenden Projekten die folgenden Maßnahmen ihre positive Entwicklungskraft entfalten:

- die Investitionen in Gewerbe- und Infrastruktur, insbesondere die Brückenanbindung an das Zweibrücker Gewerbegebiet am Schwarzbach, lösen perspektivisch u. a. geschätzte 100 Millionen Euro Investitionen von John Deere aus;
- nach Verhandlungen der Landesregierung mit dem Bund den Erhalt der Städte Pirmasens und Zweibrücken und Teile des Landkreises Südwestpfalz als C-Fördergebiet im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW). Dadurch bleibt es weiterhin möglich, die Unternehmen in der Region bei ihren Investitionen gezielt zu unterstützen;
- durch hohen Einsatz von Fördermitteln durch das Land konnte eine signifikante Verbesserung der Breitbandinfrastruktur und Bandbreiten in der gesamten Region erzielt werden.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- die Attraktivität des Wirtschafts-, und Produktionsstandorts Westpfalz weiter zu stärken, damit sich die ansässigen Unternehmen entwickeln und neue Betriebe aus zukunftsweisenden Wachstumsbranchen für den Standort gewonnen werden können,

b. w.

- die strukturpolitische Entwicklung und Gewerbegebietsansiedlung in der Region weiter voranzutreiben, hierzu gehört insbesondere die Erschließung des Gewerbegebietes Hauenstein-Wilgartswiesen,
- die zügige Realisierung der S-Bahn-Verlängerung von Homburg nach Zweibrücken voranzutreiben,
- sich weiterhin für eine Umsetzung des Mediationsergebnisses zum Ausbau der B10 durch den Vorhabenträger Bund einzusetzen,
- sich für die Weiterentwicklung des Hochschulstandorts Zweibrücken einzusetzen
- die Zukunftsstrategie für die Region Zweibrücken weiterzuentwickeln und über die weitere Entwicklung in der Region regelmäßig in den zuständigen Ausschüssen zu berichten.

Für die Fraktion
der SPD:
Barbara Schleicher-Rothmund

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Nils Wiechmann